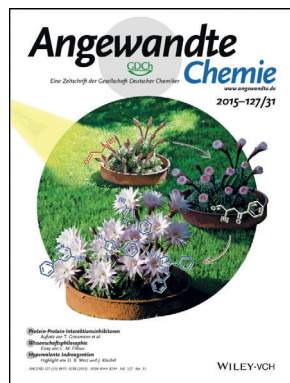




A. K. Yudin

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2005 in der *Angewandten Chemie*:

„Synthesis of Previously Inaccessible Borylated Heterocycle Motifs Using Novel Boron-Containing Amphoteric Molecules“: P. Trinchera, V. B. Corless, A. K. Yudin, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 9038; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 9166. Mit dieser Arbeit war A. K. Yudin auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:



## Andrei K. Yudin

<b>Geburtstag:</b>	23. Mai 1970
<b>Stellung:</b>	Professor für Chemie, University of Toronto
<b>E-Mail:</b>	ayudin@chem.utoronto.ca
<b>Homepage:</b>	<a href="http://www.chem.utoronto.ca/wp/yudinlab/">http://www.chem.utoronto.ca/wp/yudinlab/</a>
<b>Werdegang:</b>	1992 erster Studienabschluss, Lomonossow-Universität, Moskau 1996 Promotion bei G. K. Surya Prakash und George A. Olah, University of Southern California 1996–1998 Postdoktorat bei K. Barry Sharpless, Scripps Research Institute, La Jolla
<b>Preise:</b>	<b>2001</b> Cottrell Scholar Award, Research Corporation for Science Advancement; <b>2010</b> Fellow der Royal Society of Chemistry; <b>2010</b> Bernard-Belleau-Preis, Canadian Society for Chemistry; <b>2010</b> Preis des Merck Frosst Center for Therapeutic Research, Canadian Society for Chemistry; <b>2012</b> Fellow der Royal Society of Canada; <b>2015</b> Rutherford-Medaille für Chemie, Royal Society of Canada
<b>Forschung:</b>	Amphotere Moleküle, Makrocyclen, Borheterocyclen, Synthese bioaktiver Verbindungen
<b>Hobbys:</b>	Malen, Golfen

### Mein Lieblingsgetränk ist ein Mojito.

**J**unge Leute sollten Chemie studieren, weil Raketenforschung doch nicht so cool ist.

**D**as Wichtigste, was ich von meinen Studenten gelernt habe, ist, nicht zu vergessen, dass ich auch mal Student war.

**Mein Lieblingsmaler ist** Paul Cézanne.

**Mein Lieblingskomponist ist** Sergei Rachmaninoff.

**C**hemie macht Spaß, weil sie es einem ermöglicht, etwas Lächerliches, Ausgefallenes und nicht auf irgendeiner Realität Beruhendes vorzuschlagen und zu testen. Danach muss man die Kollegen dazu bringen, es für besonders cool zu halten.

**D**as bedeutendste geschichtliche Ereignis der letzten 100 Jahre war die Oktoberrevolution von 1917.

**Mein Lieblingszitat ist:** „The past is never dead. It's not even past“ (William Faulkner).

**Meine größte Inspiration ist** mein Vater.

**I**ch bekomme Ratschläge von Google und Jovana (meiner Frau).

**Mein Rat für Studenten:** Habt eine breitere Sichtweise auf die Probleme, mit denen Ihr Euch bei Eurer wissenschaftlichen Laufbahn befassen wollt.

**D**as Geheimnis, ein erfolgreicher Wissenschaftler zu sein, ist, locker mit Ablehnungen (Veröffentlichungen, Fördermittel etc.) umzugehen.

**Mein liebstes Konzept ist** die Nullhypothese.

### Meine fünf Top-Paper:

1. „Amphoteric  $\alpha$ -Boryl Aldehydes“: Z. He, A. K. Yudin, *J. Am. Chem. Soc.* **2011**, *133*, 13770. (Der Beginn eines inzwischen sehr produktiven Forschungsgebiets.)
2. „Macrocyclization of Linear Peptides Enabled by Amphoteric Molecules“: R. Hili, V. Rai, A. K. Yudin, *J. Am. Chem. Soc.* **2010**, *132*, 2889. (Ein Weg, lineare Peptide in Konformationen zu „biegen“, die der Cyclisierung förderlich sind.)
3. „Amphoteric Amino Aldehydes Enable Rapid Assembly of Unprotected Amino Alcohols“: R. Hili, A. K. Yudin, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 4188; *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 4256. (Der durch ein Dimer getriebene Mechanismus half später, die Selektivität anderer Reaktionen zu erklären.)
4. „Unusual Selectivity of Unprotected Aziridines in Palladium-Catalyzed Allylic Amination Enables Facile Preparation of Branched Aziridines“: I. D. G. Watson, S. A. Styler, A. K. Yudin, *J. Am. Chem. Soc.* **2004**, *126*, 5086. (Damit konnten wir den allgemein akzeptierten Mechanismus der Aminallylierung in Gegenwart von Palladiumkatalysatoren neu untersuchen.)
5. „Practical Electrochemical Olefin Aziridination with a Broad Substrate Scope“: T. Siu, A. K. Yudin, *J. Am. Chem. Soc.* **2002**, *124*, 530. (Wir lernten, thermodynamisch ähnliche Spezies mithilfe des Phänomens des Überpotentials zu unterscheiden.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201508280  
Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201508280